Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

## 1824

45 (5.6.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 45. Samstag den 5. Juny 1824.

## Verordnung.

Nro. 11402. Die Gebühren Ansätze der Amtsrevisoren bei Theilungs-Commissariats Geschäften ausserhalb ihres Wohnortes betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat in obiger Hinsicht durch hohe Entschließung vom 26. April d. J. Nro. 4883. Folgendes verfügt:

Versieht der Amtsrevisor ein Geschäft außer seinem Wohnort, weil entweder in dem Augenblick das Theilungs-Commissariat nicht besetzt, oder der Theilungs-Commissär krank ist, und überhaupt, wo der Amtsrevisor für den Theilungs-Commissär den Dienst versehen muß, so kann von den Interessenten nicht mehr gefordert werden, als was sie dem Theilungs-Commissär hätten bezahlen müssen, wenn er das Geschäft gemacht hätte.

Berufen dagegen die Interessenten den Amtsrevisor ans besonderm Vertrauen zur Vornahme eines Geschäfts der willkührlichen Gerichtsbarkeit ausser seinem Wohnorte, dessen Vornahm ihm nach der bestehenden Ordnung erlaubt ist, so ist er zu Anrechnung der gesetzlichen Diät und des Fuhrlohns berechtiget.

Die Fisci-Gebühr aber ist eine Steuer, welche, so lange sie erhoben werden kann, in allen Fällen erhoben werden muß.

Für Versehung von Theilungs-Commissärs Geschäften in seinem Wohnorte hingegen hat der Amtsrevisor bekanntermassen gar keine Gebühr für sich zu beziehen, sondern das Ganze ist für die Staatskasse zu verrechnen.

Constanz den 18. May 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schroß.

---

## Bekanntmachung.

Bey der heute erfolgten dritten Serien-Ziehung für das Jahr 1824. wurden nachstehende Nummern gezogen;

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie | Nro. | 200 | enthaltend | Loos | Nro. | 19901 | bis | 20000. |
| = | = | 928 | = | = | = | 92701 | = | 92800 |
| = | = | 25 | = | = | = | 2401 | = | 2500 |
| = | = | 321 | = | = | = | 32001 | = | 32100 |
| = | = | 159 | = | = | = | 15801 | = | 15900 |
| = | = | 691 | = | = | = | 69001 | = | 69100 |

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 1. Juny 1824.

Großherzogliche Amortisationskasse.

---

# Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

## Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ueberlingen.

(2) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Chyrurg Jakob Heberle auf Freytag den 18 Juny Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt daselbst.

Bezirksamt Konstanz.

(3) zu Allmannsdorf an den in die Gant erkannten Quirin Schlegel auf den 10 Juny d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem G. Bad Bezirksamt zu Konstanz.

## Schuldenliquidation.

(3) Andurch werden alle diejenige, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Müllers Georg Ruf von Sinsbach eine Anforderung zu machen haben, aufgefordert, diese bey Gefahr des Ausschlußes von der Maße bei der auf den 25. Juny l. J. angeordneten Schuldenliquidation dahier anzumelden, und richtig zu stellen.

Waldkirch den 22. May 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Mayer.

## Vorladung.

(3) Die Gläubiger des unlängst verstorbenen Schreiners Xaver Villinger dahier sollen ihre Forderungen am Donnerstag k. M. Juny bey Vermeidung des Ausschlusses von der Vermögensmasse dießeitiger Amtskanzley liquidiren.

Hüfingen den 12 May 1824.

Großzhogl. Bad. Bezirksamt.

Baur

## Vorladung.

(2) Zur Liquidation der Forderungen gegen den zu Niedereschach verstorbenen Pfarrer und Kammerer Lorenz Arnold wird Tagfahrt auf Mitwoch den 9ten k. M. Juny vor dem Theilungskommissariat in Niedereschach angeordnet, wobey die Gläubiger zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren haben, andernfalls das Vermögen dessen Erben eingeantwortet werden würde.

Villingen den 22. May 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Reutti.

(1) Nachdem sich Engelwirth Nikolaus Harder von Allensbach bey dem Drange seiner Gläubiger erklärt hat, sein Vermögen denselben abzutretten, so werden dessen sämmtliche Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Ansprüche entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey der am Samstag den 19. Juny Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley angeordneten Tagfahrt gehörig um so gewießer anzumelden, und richtig zu stellen, als die Nichterscheinende von dem vorhandenen Vermögen ausgeschlossen würden.

Konstanz den 31ten May 1824.

G. B. Bezirksamt.

von Ittner.

(1) Gegen Mathä Reichle von Bruckfelden sind so viele Schulden eingeklagt, daß ein allgemeiner Verkauf seines herrschäftlichen Erblehens und seines Fahrniß-Vermögens nothwendig wird. Es werden deßhalb alle seine Creditoren aufgefordert Dienstag den 22. Juny auf diesseitiger Amtskanzley oder aber im Falle das Amt Heiligenberg an diesem Tage schon in Acktivität seyn sollte — auf der Kanzley desselben um so gewisser richtig zu stellen, als sonst der allenfalls übrig bleibende Vermögensrest dem Mathä Reichle überlaßen — und die nicht erscheinenden Creditoren den ihnen hieraus zugehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben hätten, im Falle sich durch diese Liquidation ein wirkliches Gantverfahren ergeben sollte, so hat zugleich auch jeder Creditor seine etwaige Vorrechte unter Vorlage der Urkunden hierüber auszuführen, andernfalls er damit abgewießen werden würde.

Ueberlingen den 25. May 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Haager.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldshut.

(1) Von Lienheim, Martin Schäuble, welcher im Jahr 1810. für den Johann Hausner von Hohenthengen zum Großherzoglichen Militär getretten ist, und seit 9 Jahren nichts mehr von sich hören ließ.

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Uihlingen Johann Weiler, der 1813. zum Großherzoglichen Militair ausgehoben, und dem 2ten Linien Infanterie Regiemente zugetheilt wurde, mit welchem er nach Schlesien gekommen seyn sollte, und seit dem keine Nachricht oder sonstige Kunde eingetroffen ist, dessen Vermögen in circa 138 Gulden besteht.

Landamt Freyburg.

(2) von Umkirch der seit 29 Jahren abwesende Joseph Schreiber, dessen Vermögen in 276 fl. 4 kr. besteht.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Neustadt.

(1) Von Röthenbach Kristian Hoffmayer, auf die Aufforderung vom 29. April 1823. Nro 4920.

# Kaufanträge

Verkauf.

(1) Mitwoch den 16. Juny werden aus der Gantmasse des Rupert Stocker und Fidel Jäger in Homberg, sämtliche Liegenschaften unter Vorbehalt amtlicher Ratifikation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Die des erstern bestehen in einem zweystöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, einer abgesondert daran gelegenen Schmidte, 1/2 Jauchert Gartenland, 25 Jauchert Akerfeld und 7 Mansmatt Wiesen; die Liegenschaften des leztern hingegen ebenfalls in einem Wohnhaus, einem Schopf 1 1/2 Jauchert Ackerfeld, und anderthalb Mansmatt Wiesen.

Die Kaufbedingniße werden am Steigerungs-Tag bekannt gemacht werden.

Hiezu werden sämtliche Kauflustigen eingeladen.

Stockach den 26. May 1824.

G. B. Bezirksamt

Verkauf.

(3) Das Vermögen des vormaligen Theilungskommissärs von Weidenbahn enthält die vom Jahr 1795 bis mit 1818. fortlauffende europäische Annalen v. Posselt, eingebunden.

Die Veräusserung dieses Werks ist durch eine öffentliche — Donnerstag den 3. Juny d. J. statthabende Steigerung und der Ausrufspreis auf 14 fl. festgesetzt.

Dieses wird hiemit öffentlich zum Wissen der Kauflustigen bekannt gemacht.

Ueberlingen den 18. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Verkauf.

(1) Aus der Gantsache des Wirths Alois Wehinger zu Brukfeldén werden Dienstags den 15. Juny folgende Realitäten einer öffentlichen Verstrigerung ausgesetzt.

1. Das im guten Stande serhaltene zweystöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache.

2. 1 Vrlg. 35 Rth. Gartenland bey diesem Hause.

3, 2 Vrlg. 75 Rth. Ackerland.

4. 2 — 43 — Rebfeld.

Dabey wird bemerkt, daß der Gantmann die persönliche Buschwirthschafts-Gerechtigkeit hatte, welche dem Steigerer wohl auch vergönnt werden wird.

Ueberlingen den 21. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Verkauf

(1) In der zum Hof Röhrnang gehörigen Waldung werden circa 100 Klafter gesägtes buchenes Scheiterholz unter Ratifikationsvorbehalt, bey günstigem Wetter auf dem Platze selbst, bey ungünstigem aber im Wirthshaus zu Röhrnang im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden. Die Tagfahrt hiezu ist auf Dienstag den 24ten Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Die Versteigerungsbedingnisse werden bey der Verkaufshandlung bekannt gemacht; wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Alois Fritschi.

# Bekanntmachungen.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1824. gehören, werden hiemit mit anberaumter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, aus

Bezirksamt Hüfingen.

(3) Johann Hölderle von Döggingen, Johann Nepomuck Schrenk von Hochemingen, Michael Fricker von Geisingen.

(binnen 6 Wochen.)

Hüfingen den 8. May 1824.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Waldshut.

(3) Von Birkingen Soldat Kaspar Zedlekofer, welcher sich unterm 2. d. M. auf böswillige Weise von dem Gr. Linien Infanterie Regimente entfernt hat.

(binnen 6 Wochen.)

Waldshut den 12. May 1824.

Bezirksamt Villingen.

(1) von Ueberachen Konrad Geng der am 6ten May aus der Garnison zu Kostanz desertierte.

Signalement

Derselbe ist 24 Jahre alt, mißt 5 1/2' hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, dicke Nase, kennbar wegen Verwundung durch einen Schuß am rechten Zeigfinger, seiner Profeßion ein Schuste u. Spengler. (binnen 6 Wochen.)

Zugleich werden die amtlichen Behörden ersucht, auf diesen Deserteur, der auch weiterer Verbrechen beeinzichtet ist, gefälligst fahnden und auf Betretten wohlverwahrt einher abliefern zu lassen.

Villingen den 16. May 1824.

Fahndung

(3) Der vielfache, und äußerst gefährliche Verbrecher Johann Baumgartner ist heute Nacht aus dem hiesigen Kriminalgefängniß gewaltsam ausgebrochen.

An der Beyfangung desselben ist alles gelegen, und wir ersuchen daher sämtliche Aemter und Polizeybehörden zur Beyfangung dieses, so wie das mit ihm mit entsprungenen ebenfalls sehr gefährlichen Purschen Georg Pfeifer, vulgo Aschenbub, von Zizenhausen, kräftigst mitwirken zu wollen, und dieselben im Betrettungsfalle unter sicherer Escorte anher liefern zu lassen.

Signalement.

Johann Baumgartner 34 Jahre alt, 5' 8'' hoch, breitschulterig, jedoch sonst äußerst hager, hat einen starken Knochenbau, sehr starke Füße, schwarzbraune Haare, einen schwar-

zen zimlich starken Bakenbart, ein blasses sehr kränkliches Aussehen, schwarze Augen, und gute Zähne, der Hals ist voller Narben, auch an seinem Körper trägt er die Spuren von mehrern Stichwunden. Er spricht ein gutes Deutsch, und hat eine äußerst geläufige Zunge.

Bey seiner Entweichung trug er nur ein paar kurze abgetragene schwarze Lederhosen, ein grautüchenes ganz zerrissenes Jankerle und ein altes Hemd.

Auf seiner Flucht hat er sich jedoch durch Diebstahl ein paar Bundschuh, ein schwarzer Zwilchkittel mit messingnen Knöpfen, eine schwarze baumwollene Zipfelkappe zu verschaffen gewußt, welche Kleidungsstüke er wahrscheinlich für sich verwendet haben dürfte.

Person-Beschrieb.

Georg Pfeiffer 24 Jahr alt, 5′ 3″ hoch, hat schwarz kurz geschnittene Haare, braune Augen, kleine Nase, rundes volles Gesicht, mittlern Mund, und gute Zähne, trägt einen blauen Janker mit weißen Metallknöpfen, lange blaue Tuchhosen mit Halbstiefeln, ein schwarz seidenes Halstuch, manchesternes Gilet mit gelben Streifen, und runden Hut, und ist besonders daran kentlich, daß der rechte Fuß bedeutend kürzer ist, als der linke.

Stockach den 21. May 1824.

G. B. Bezirks- und Criminalamt.

M. Mors.

Fahndung.

(3) Nach Angabe des Ignatz Wunderle von Neustadt, welcher von da einen Arrestanten Namens Jakob Reißner von Glükstadt aus Dänemark, in das hiesige Corrections-Haus transportiren sollte, wurde Ersterer heute ungefähr um halb 12 Uhr Vormittags im Wald zwischen Döggingen und Hier, durch 2 hinter Bäumen stehenden Purschen mit vorgehaltenen Pistolen angerufen, worauf der obige Arrestant sich zu den Purschen im Wald gesellte; der Transportant aber die Flucht ergrief.

Letzterer will von den Purschen im Wald außer denen mit Pistolen vorgehaltenen Armen nichts, und nur so viel gesehen haben, daß diese dunkelblau bekleidet waren.

Unter Anschluß dessen Signalement ersuchen wir sämtliche Behörden auf den Flüchtling genau fahnden, und auf Betretten arretiren, und diesen wohlverwahrt anher einliefern zulassen.

Jakob Reißner ist 35 Jahr alt, 5′ 5″ groß, hat ein ovales Gesicht, eine gesunde Gesichtsfarbe, eine hohe Stirne, braune Haare, deto Bart, Augen und Augenbraunen, eine spitzige Nase und einen großen Mund.

Er trug einen hellgrau tüchenen Mantel mit einem großen Kragen, einen schwarz manchesternen Janker, dito lange Ueberhosen, Stiefel, und einen hohen schwarzen Filzhut.

Hüfingen den 20. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Verlohrne Obligation.

(3) Im November des Jahrs 1800. hat der Balleirath der damaligen Deutschordens Commende zu Beuggen, Namens dieser Commende, bey dem Allmoßenschaffner Brückner zu Basel ein Kapital von 825 fl. oder 75 Napoleonsd'or entlehnt, und darüber eine Obligation oder vielleicht auch nur einen bloßen Schuldschein ausgestellt.

Die Obligation oder der Schuldschein, für dieses schon im Jahr 1811. wieder heimbezahlte Kapital, konnte aber bis daher nirgends aufgefunden werden.

Es wird daher Derjenige, welcher einen oder den andern dieser Schuldtitel besizt, hiere mit aufgefordert, denselben binnen 6 Wochen von heute an, bey unterzeichneter Behörde vorzulegen, und seine vermeintliche Rechtsansprüche darauf nachzuweisen, widrigenfalls solcher für amortisirt erklärt werden würde.

Lörrach den 13. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt

Bauaccord.

(1) Donnerstags den 24. Juny d. J. wird in hiesiger Amtskanzley der von höchster Stelle genehmigte neue Schulhausbau zu Weiterdingen mit einem Kostenüberschlag von 2137 fl. 14 kr. an den Wenigstnehmenden in Abstreich vergeben. Diejenigen, welche dieses Bauwesen zu übenehmen wünschen, werden hiezu mit dem eingeladen daß Riß, Kostenüberschlag und Bedingnisse bey hiesigem Amt eingesehen werden können.

Blumenfeld am 28. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

## Fahndung.

(3) Der ehevorige Wirthschafts-Administrator der Universität Freiburg, Bruderhofer von hier, hat nach Verfügung Großh. Hochpreißlichen Hofgerichts zu Freiburg vom 18. May d. J. Nro 1424. in bürgerlichen Gewahrsam unterbracht werden sollen, allein unerachtet seines mit Handschlag unaufgefordert gegebenen Ehrenwortes sich an dem angewiesenen Orte zu stellen, ist dieser Mann dennoch entflohen.

Sämtliche Justiz- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden, und ihn im Betrettungsfalle wohl verwahrt hieher einzuliefern.

Seine Personal-Beschreibung kann nicht anderst gegeben, als daß er etwa 50 — 55 Jahre alt, mittlerer Statur ist, und schwarze mit grau untermischte Haare hat.

Konstanz den 28. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

v. Ittner.

## Fahndung.

(3) Mathias Bühler, Hafnergeselle von Schiltach, dessen Signalement unten folgt, hat sich eines Uhrendiebstahls verdächtig gemacht, und diesen Verdacht, durch seine Flucht bestärkt.

Sämtliche Behörden werden ersucht, diesen Purschen auf Betretten hierher einzuliefern.

### Signalement.

Mathias Bühler, ist 25 Jahre alt, 5′ 2″ groß, hat eine hohe Stirne, blaue Augen, aufgeworfenen Mund, spitzes Kinn und blasse Gesichtsfarbe.

Emmendingen den 20. May 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer

## Fahndung.

(3) Am 10. d. wurde ein sonst verständiger und angesehener Mann aus dem diesseitigen Bezirksamt durch einen unbekannten Menschen, der sich für einen Griechen ausgab, mittelst Verkauf von Pretiosen, als goldene Sackuhren, Ringe mit Steinen, silberne Löffel, Etuis Ordenskreuzen, Offiziers-Epaulettes, goldene Ketten ꝛc. ꝛc. welche bey näherer Untersuchung als falsch erfunden wurden, um eine bedeutende Geldsumme geprellt.

Bey diesem Anlaß haben wir in Erfahrung gebracht, daß eine ganz ähnliche Prellerey, jedoch von geringem Belang, durch ein ganz ähnliches Individuum an einem andern diesseitigen Amtsangehörigen vor beiläufig 8 Wochen verübt worden sey. Allem Anschein nach, ist der in dem unten beygefügten Signalement näher bezeichnete Betrüger ein ausländischer Jude.

Wir bringen diese Betrügereyen zur Warnung des Publikums zur öffentlichen Kentniß; und ersuchen die oberkeitlichen Behörden, auf den Betrüger zu fahnden und denselben im Betrettungsfall gefänglich anher einzuliefern.

### Personsbeschrieb.

Der Betrüger ist ungefähr 50 Jahre alt, hat einen länglicht hagern Körper, länglicht hageres Angesicht, grauen starken Bart, graue und schwarze Haare, spitziges Kinn, und schwarz braune Gesichtsfarbe.

Er trägt einen schwarzgrauen Kaputrock, ein roth- und gelb gestreiftes Gilet, lange Hosen von gleichem Tuch wie der Rock, Kalblederne bereits noch neue Stiefel, ein schwarz seidenes Halstuch, und einen runden noch guten schwarzen Filzhut.

Waldshut den 13. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Schilling.

## Diebstahl.

(3) Den 29sten April d. J. wurden dem Joseph Waibel in Neßelwangen folgende Gegenstände von seinem Pfluge entwendet:

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| 1. | ein Wegeisen taxirt | 2 | — |
| 2. | ein Sech | 1 | — |
| 3. | ein Zugring | 1 | 12 |
| 4. | ein Zugnagel | — | 8 |
| 5. | ein Wandnagel | — | 24 |

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlicher Kenntniß, mit dem dienstfreundschäftlichen Ersuchen, an sämtliche Polizeybehörden zur Entdekung des Thäters mitwirken zu wollen.

Ueberlingen den 10. May. 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Haager

## Diebstahl.

(3) Am 24. d. M. wurde aus der Burgmühle zu Neuenburg eine dem Vogt Johann Sulzman zu Hausenvorwald angehörige Ballen Fimmelreustene Leinwand von 70 Ellen, zu 2 Ellen breit, die Elle auf 26 — bis 28 kr. gewerthet — entwendet.

Dieß wird zur Fahndung auf den Dieben hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen den 6. May 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

## Anzeige.

(2) Grosse Güter-Lotterie im Großherzogthum Baden garantirt durch das Wechselhaus W. H. Ladenburg in Mannheim, worinn nachgenannte ansehnliche Besitzungen, in und bei Mannheim gelegen, nebst mehreren hohen und niederen Geldpreisen, in zwei Ziehungen ausgespielt werden.

I. Die allodiale Herrschaft Stein im Amte Mosbach, nebst dem sehr schön gelegenen herrschaftlichen Schlosse, den wohlaufgebauten Wirthschafts-Gebäuden, dem ansehnlichen Schloßgarten und den beträchtlichen Gütern, Revenüen und Gerechtsamen, das Ganze geschätzt auf 182,348 fl.

II. Der, ein eignes sehr schönes Gut ausmachende vierte Theil vom sogenannten Rohrhofe, in der angenehmsten Lage zwischen Mannheim und Heidelberg, 1 halbe Stunde von Schwezingen, mit Gebäuden, Gärten, Gütern und Waldungen, dann dem Vorzuge der Zehntfreyheit, gerichtlich taxirt auf 60,197 fl.

III. Eines der schönsten Häuser in Mannheim, sammt daran stossenden Garten. Es liegt in der Hauptstrasse, nächst dem Schlosse, ist ganz neu, vierstöckig und massiv in Stein erbaut, gerichtlich taxirt zu 44,727 fl. 48 kr.

IV. Ein anmuthiges Landgut zu Käferthal, 3/4 Stunden von Mannheim auf der Landstrasse nach Frankfurt a. M., besonders zu einem Oeconomie- oder Fabrikgeschäft sich eignend, so wie obige Realitäten im Hauptplan näher beschrieben, und gerichtlich taxirt zu 30,037 fl. 30 kr.

Ausser diesen 4 Hauptpreisen bestehen noch Nebengewinnste von fl. 15,000, 12,900, 7000, 5000, 4500, 3200, 1400, 8 a fl. 1000, und so abwärs bis fl. 11. In allem 3453 Treffer, die laut Hauptplan fl. 418,399. 18 kr. gewinnen, so das nach Verhältniß das 15te Loos einen Preis erhält, was bei wenig Güterlotterien der Fall ist. — Der Preis eines für beide Ziehungen gültigen Looses ist 11 fl. rh., und kann jedes vor der ersten Ziehung erkaufte Loos im glücklichen Falle 901mal gewinnen.

Die bedeutende Theilnahme, welche diese Verloosung bisher sowohl im In- als Auslande gefunden hat — verbunden mit der erlangten Conceßion zum öffentlichen Absatze der Loose in einigen auswärtigen Staaten — wird mich hoffentlich recht bald die erste Ziehung ankündigen lassen. — Um solche zu beschleunigen und dem vielfältig geäusserten Wunsche des spielenden Publikums zu entsprechen, haben sich die Herren Eigenthümer entschlossen, eine Anzahl Loose zu dem Endzwecke zu bestimmen, um den Abnehmern von zehn Loosen ein eilftes unentgeldlich zu bewilligen. Jedoch kann ich mich zu keinem bestimmten Termine verbindlich machen bis zu welchem ich diesen so wesentlichen Vortheil zu gewähren im Stande seyn werde da bei dem täglich zunehmenden starken Abgange dieser Loose zu erwarten steht, daß die hierzu bestimmte Anzahl bald vergriffen seyn wird, wo dann der §. 9. des Hauptplanes wieder eintritt. — Die Loose, sowohl einzeln als in Parthien, mit vor stehender Begünstigung, sind in den ansehnlichsten Oertern des Großherzogthums Baden und in den vorzüglichsten Städten des Auslandes, so wie bei Unterzeichnetem zu haben.

Mannheim im Monat Mai 1824.

W. H. Ladenburg.

P S. Loose, zu der vorstehend beschriebenen, in mehrerer Hinsicht besonders zu empfehlenden Güter-Lotterie, sind fortwährend bei unser Haupt-Collecte zu haben.

Konstanz im Monat Mai 1824.

Simon Volderauer et Comp.

# Dienstnachrichten.

Die von der Grundherrschaft Göz von Berlichingen vorgelegte Präsentation des Kaplans Johann Christoph Kaiser in Grünsfeld auf die Pfarrey Hungenheim (im Main- und Tauber-Kreis) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine Königliche Hoheit haben die erledigte katholische Pfarre Hausen an der Aach im Seekreis dem dortigen Pfarrverweser Valentin Strittmater gnädigst übertragen.

Die durch den Todt des pensionirten Lehrers Probst erledigte 2te Knaben Lehrstelle zu Villingen, ist dem 2ten Knaben Muster-Lehrer und Präparanden Inspektor Kolb in Rastatt, und des Letztern Dienststelle allda, dem Provisor der 2ten Knaben Klaße in Villingen Peter Stroz übertragen worden.

# Dienstanträge.

## Vakannte kathol. Pfarrey.

Durch gnädigste Uebertragung der Pfarrey Bohlspach an den Pfarrer Anton Wild zu Schlatt, Amts Staufen im Dreisamkreis, ist diese mit etwa 509 fl. in Geld und Naturalien dotirte Pfarre erledigt.

Die Kompetenten um diese den Konkursgesetzen unterliegende Pfarr-Pfründe, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nr. 38 insbesondere Art. 4. durch das bischöfliche Vikariat Konstanz zu melden.

Durch den am 11. Februar l. J. erfolgten Todt des Benefiziaten ad. B. V. Mariam zu Bräunlingen Johann Evangelist Köfer ist das durchaus zur seelsorglichen Aushülfe bestimmte Kaplaneybenefizium Amts Bräunlingen im Seekreis mit einem Einkommen von beiläufig 500 fl. in Geld, Lehenzinsen, Güter und Zehendertrag erledigt.

Die Kompetenten um diese Kurat Kaplaney Pfründe, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 4. durch das bischöffl. Vikariat Konstanz zu melden.

Durch das am 26ten April d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Fidel Schwerdter, ist die Pfarrey Nesselwangen, Amts Ueberlingen im Seekreis, mit einem beyläufigen Einkommen von 550 fl. in Geld, Naturalien, Zehnd, und Güter Ertrag erledigt.

Die Kompetenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810. Nro 38. insbesondere Artikel 2. und 3. bey dem Seekreis Direktorium zu melden.

## Vakannte Schuldienste

Die Standesherrliche Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schullehrers Lell zu Elsens für den katholischen Schuldienst zu Schweinberg hat die Staatsgenehmigung erhalten, und durch diese Beförderung der 214 fl. ertragende katholische Schuldienst zu Elsens (im Murg- und Pfinz-Kreis Bezirksamts Eppingen) in Erledigung gekommen ist.

Die Kompetenten haben sich bei der Fürstl. Leiningischen Standesherrschaft binnen 4 Wochen zu melden.

Dem verdienten Oberlehrer Mühl zu Todtnau ist die wegen Alters und Augenschwäche nachgesuchte Pensionirung bewilligt, und dadurch die Stadtschullehrerstelle zu Todtnau (Dekanats Schönau, im Dreisam Kreis) mit einem jährlichen Ertrag von 141 fl. erledigt worden.

Die Kompetenten um denselben haben sich daher vorschriftmäßig an das Dreisam-Kreis-Direcktorium zu melden.

Durch den Todt des kathol. Filialschullehrers Anton Eller ist der mit Einschluß der Gerichtschreiberei 216 fl. ertragende katholische Filial Schuldienst zu Altenbach im Neckarkreis, erledigt worden.

Die Kompetenten haben sich binnen 6 Wochen vorschriftmäßig bei dem Nekarkreis-Direktorium zu melden.

---